

Konkrete Pilotprojekte für die Nutzung von Wasserstoff realisieren

Zehn Unternehmen gründen Wasserstoff-Initiative „H2 Süd“ für Bayern und Baden-Württemberg

Am 08. Juli 2020 haben zehn süddeutsche Unternehmen die offizielle Gründung der Wasserstoff-Initiative H2 Süd e.V. bekanntgegeben. Ziel von H2 Süd ist es, Energieversorger, Mittelständler, Familienunternehmen und Startups aus allen Branchen in Bayern und Baden-Württemberg miteinander zu vernetzen. Die Initiative will Unternehmen den Einstieg in die Wasserstoff-Technologie ermöglichen, konkrete Praxisanwendungen vor Ort zu realisieren und zukünftige wirtschaftliche Handlungsfelder in neu entstehenden Märkten aufzeigen. In einem „Wasserstoff-Haus“ in Irschenhausen bei München demonstriert H2 Süd bereits heute, wie mithilfe von Wasserstoff und Photovoltaik eine emissionsfreie, dezentrale und unabhängige Energieversorgung von Einfamilienhäusern realisiert werden kann.

Vor dem Hintergrund der deutschen und europäischen Klimaziele will die Initiative einen Beitrag zum Aufbau einer innovativen Wasserstoffwirtschaft und zur nachhaltigen Gestaltung der Energie- und Verkehrswende in Süddeutschland leisten. Weiterhin setzt sich H2 Süd für den konsequenten Ausbau erneuerbarer Energien ein und entwickelt Lösungen für die dringend nötige Stromspeicherung durch den Einsatz von „grünem“ Wasserstoff. Deshalb begrüßen wir die am 10. Juni verabschiedete „Nationale Wasserstoffstrategie“ der Bundesregierung. Die Politik schafft so endlich Planungssicherheit bei den Unternehmen und erkennt die große Bedeutung der Technologie für die Zukunft an. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern und der Politik werden wir nun mit Hochdruck daran arbeiten, die von der Bundesregierung formulierten Ziele vollumfänglich zu erfüllen.

H2 Süd hat seinen Sitz in München. Der Verein wurde zudem als gemeinnützig anerkannt. Zu den Gründungsmitgliedern zählen AvG GmbH, Colibri Automobile GmbH, Erdgas Südwest GmbH, e.systeme21 GmbH, KEYOU GmbH, LEIPFINGER-BADER GmbH, Nusser Mineralöl GmbH, RegioInvest Inn-Salzach GmbH, smart hydrogen solutions GmbH und white energy GmbH. Im Rahmen der Gründungsversammlung wählten die Mitglieder Herrn Dr. Andreas Seebach von der white energy GmbH zum Vorstand des Vereins. Seebach ist ein ausgewiesener Experte für „grüne Gase“ und deren Einspeisung in bestehende Gasnetzwerke.

„Mit H2 Süd schaffen wir die zentrale Dialogplattform zum Thema Wasserstoff in Süddeutschland. Wir bringen die relevanten Entscheider aus Wirtschaft, Industrie, Forschung und Politik zusammen. Unser Ziel ist es, CO₂-Emissionen zu reduzieren und unser Klima zu schonen. Mit unserer Erfahrung bei der Entwicklung von Wasserstoff- und Energieprojekten wollen wir Unternehmen und Politik dabei unterstützen, eine wettbewerbsfähige Wasserstoffwirtschaft mit belastbaren ‚business cases‘ aufzubauen. Damit Bayern und Baden-Württemberg bei Wasserstoff Weltspitze werden“, kommentiert Seebach die Gründung des Vereins.

Dr. Armin Bott, Konzernexperte für „grüne Gase“ beim Gründungsmitglied Erdgas Südwest (im Verbund der EnBW AG), ist überzeugt: „Das ökonomische und ökologische Potenzial von Wasserstoff in Süddeutschland ist enorm. Gemeinsam kann es uns gelingen, Geschäftsmodelle weiterzuentwickeln und eine nachhaltige und dezentrale Energieversorgung für Süddeutschland aufzubauen. Wir etablieren die Wasserstoff-Technologie ‚made in Germany‘. Wir fangen heute damit an.“

H2 Süd schafft ein Netzwerk zur Bündelung von bestehenden Aktivitäten im Bereich Wasserstoff, initiiert neue lokale Pilotprojekte und generiert so sektorenübergreifende Nachfrage in Bayern und Baden-Württemberg. Die Initiative übernimmt die gezielte Interessenvertretung der Mitgliedsunternehmen beim Thema Wasserstoff gegenüber der Politik, wirkt an Regulierungs- und Gesetzgebungsverfahren mit, führt Machbarkeitsstudien durch und möchte eine konkrete Roadmap erarbeiten. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Entwicklung eines Wasserstoffmarktplatzes für Tankstellen, Fahrzeuge, Nutzer, Distribution und Produktion zur Schaffung einer entsprechenden Infrastruktur. Darüber hinaus steht die Kapazitätserweiterung von Erneuerbare Energien-Anlagen zur Stromerzeugung und der Aufbau von Reallaboren für innovative Anwendungen vor Ort im Fokus. Dabei wird H2 Süd fortlaufend von einem Team renommierter internationaler Wissenschaftler und Forscher unterstützt. Zudem möchte sich H2 Süd mit weiteren regionalen und dezentralen Initiativen im Raum Süddeutschland vernetzen, um bestehende Synergieeffekte zu nutzen.

Weiterführende Informationen zur Initiative sowie zu den Gründungsmitgliedern finden Sie auf www.h2-sued.de. H2 Süd ist offen für weitere Mitglieder. Interessierte Unternehmen wenden sich an Frau Julia Semjan unter den nachfolgenden Kontaktdaten.

Kontakt für Presseanfragen:

Julia Semjan

Projektleiterin

Tel +49 (0) 89 9545 951 – 00

E-Mail.: julia.semjan@h2-sued.de